

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

12. - 16. April 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

- (2) Je näher Vorf. nach bei dem Thier
gewesen: an 2. orth. geschnitten

13. Auf Servas patnam gesungen 2. Dist.
Lied besungen. Die Kinder von uns alle
Lied besungen wann in zu ihren goldenen
Jahre. H. Wilhelm besungen, aber dann
einmal selbst ein Ständchen singen.
salten.

14 An diesem Tage Palmarum über
das ostent. Evangelium: Section 2.
nach portugiesisch: ein mal malabarisch
gesprochen.

[illegible]

16 In dieses Haus ist starb dasjenige Kind, welches
in den St. Martij in der Schule als ein taufftes
das taufftes Kind aber von Mordmord, der
mit Ceremonie begraben solte, wo zu ihm
nicht der besten Route, dass er auf mich ge-
gungen ist mit gegeben. Albrecht Beck

APR

erfordert, läßt er aber mein Wissen zu.
 Will mich aber nicht lassen. Der Sergeant
 aber ist auch einverstanden, weil die so zufrieden
 so fülle mich so gesehen und geschmeckt, so ließ
 ihn der Sergeant los und schickte einen Corporal
 mit 2. Soldaten H. Beck in Arrest zu
 nehmen. H. Beck sagte mir: sagte
 der Major, wenn ich ihn nehmen, so
 muß ich ihn mit nehmen. Darauf ging
 der Major fort. Am Abend bald wieder zu
 sagte: wenn H. Beck nicht wollte, dann
 mit der Major ich mitbringe, würde er
 eine andere Major, sondern die alle zu. So
 Auf diese ungewöhnliche Anforderung ging
 H. Beck mit, da mit dem Major der Capt.
 zu Hause gekommen, ward die Major von
 dem, der ihn mitbrachte Mann dem: bat
 mich um Verdon ein. So gab ich
 17 Die Morgen früh ging ich mit H. Beck
 zu Mr. Burton und schickte ihn
 nach Hause. Der Capt. aber, welcher
 einen Soldaten, der ausgelassen, ließ
 was ganz früh bei dem H. Gov. gehen
 zu ihm die Major auch zu schicken.
 So kam auch zu Mr. Burton als eine
 dorthin waren. Nach Mittag wurde